

## **Grundsatzerklärung zur Menschenrechtsstrategie der Gardena Manufacturing GmbH, im Sinne des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)**

***English version below***

---

### **Inhalte der Menschenrechtsstrategie**

GARDENA bekennt sich dazu, die Menschenrechte des/der Einzelnen zu achten, zu schützen und einzuhalten.

Dabei bezieht sich GARDENA auf die OECD-Richtlinien<sup>1</sup> für multinationale Firmen, die universelle Erklärung der UN zu Menschenrechten<sup>2</sup> und die ILO Erklärung<sup>3</sup> zu grundlegenden Prinzipien und Rechten bei der Arbeit.

GARDENA steht dafür, Geschäfte auf ethische und verantwortungsvolle Weise zu führen. Bei der Ausweitung von Geschäftsaktivitäten und der Zusammenarbeit mit Lieferanten, sowohl im Inland als auch im Ausland, ist es GARDENA wichtig, das gemeinsame Engagement für Menschenrechte, Kinderrechte, Arbeitsschutz, die Umwelt und die Sicherheit der Beschäftigten zu wahren.

GARDENA fällt mit der Gardena Manufacturing GmbH ab dem 1. Januar 2024 unter das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG).

### **Beschreibung des Verfahrens zur Umsetzung der Sorgfaltspflichten – Risikomanagementkonzept**

Zur Umsetzung der Sorgfaltspflichten im Sinne des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) hat GARDENA ein Risikomanagement eingerichtet, um Verstöße gegen die Menschenrechtsslage im Bereich der Lieferkette mithilfe einer Risikoanalyse rechtzeitig erkennen und analysieren zu können. Für die Analyse wird in einem ersten Schritt auf Daten aus Veröffentlichungen von Menschenrechtsorganisationen, Gewerkschaften und Forschungsinstituten zurückgegriffen. So werden Länderrisiken und Warengruppenrisiken evaluiert. In einem zweiten Schritt erfolgt die Priorisierung potenziell erkannter Risiken, welche durch Audits in Form eines Desktop-Audits oder eines Vor-Ort-Audits (FSSA<sup>4</sup>) ermittelt, vertieft betrachtet, behoben und nachverfolgt werden.

---

<sup>1</sup> [OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen \(oecd-ilibrary.org\)](https://www.oecd-ilibrary.org/)

<sup>2</sup> [Allgemeine Erklärung der Menschenrechte - Vereinte Nationen - Regionales Informationszentrum für Westeuropa \(unric.org\)](https://www.unric.org/)

<sup>3</sup> [ERKLÄRUNG DER IAO ÜBER GRUNDLEGENDE PRINZIPIEN UND RECHTE BEI DER ARBEIT UND IHRE FOLGEMASSNAHMEN \(ilo.org\)](https://www.ilo.org/)

<sup>4</sup> [FULL SUPPLIER SUSTAINABILITY AUDIT](#)

---

Besondere Risiken in Lieferketten sind Menschenrechte, Kinderrechte, der Gesundheits- und Arbeitsschutz, die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen, Arbeitszeiten und Arbeitsbedingungen, sowie Diskriminierung am Arbeitsplatz.

### **Durchführung und Ergebnisse der Risikoanalyse**

GARDENA führt eine angemessene Risikoanalyse aller unmittelbaren Lieferanten im eigenen Geschäftsbereich durch. Die Durchführung erfolgt jährlich (im ersten Quartal und angemessen im Sinne des § 3 Abs. 2 LkSG) sowie anlassbezogen (bei gegebenem Anlass gem. § 5 Abs. 4 LkSG).

Anlässe für die Erfordernis einer anlassbezogenen Risikoanalyse sind beispielsweise Hinweise aus dem Beschwerdeverfahren gem. § 8 LkSG, sowie regionale oder länderspezifische Veränderungen mit veränderter Risikolage.

Im Rahmen der Risikoanalyse werden Risiken (gem. § 2 Abs. 2 und 3) identifiziert, bewertet und falls erforderlich priorisiert.

Bei substantiierter Kenntnis wird die Risikoanalyse auf mittelbare Lieferanten ausgeweitet.

Die interne Kommunikation der Ergebnisse an die entsprechenden Verantwortlichen erfolgt über bestehende Berichtsstrukturen des Qualitätsmanagementsystems.

Die detaillierten Ergebnisse der Risikoanalyse 2024 werden gemäß den geltenden Anforderungen an Berichtsinhalt und -zeitraum, nach Abschluss und Prüfung des Berichtszeitraums zu dieser Erklärung ergänzt.

### **Maßnahmen zu den jeweiligen Sorgfaltspflichten**

Es werden Maßnahmen ergriffen, welche die Einhaltung der Menschenrechte und des Umweltschutzes innerhalb der Lieferkette sicherstellen bzw. verbessern. Hierzu gehört zum Verständnis von GARDENA, auf angemessene Arbeitsbedingungen vor Ort hinzuwirken. Dies soll durch den Aufbau langfristiger Partnerschaften mit Lieferanten sowie der Integration von mehr Nachhaltigkeitsaspekten in die Geschäftsabläufe geschehen.

Darüber hinaus werden durch die gezielte Schulung von Beschäftigten (intern) und Geschäftspartnern (extern) die bewusste Wahrnehmung von Verstößen gegen diese Prinzipien gefördert.

Sollte ein Geschäftspartner weder den hier genannten Grundsätzen, noch anderen anwendbaren Gesetzen oder Vorschriften entsprechen, werden durch GARDENA entsprechende Abhilfemaßnahmen eingefordert, unterstützt und deren Wirksamkeit evaluiert, bevor in letzter Instanz, sofern nötig, die Geschäftsbeziehung beendet wird.

---

## **Beschwerdeverfahren**

Ethische Werte und Integrität sind für GARDENA von größter Bedeutung.

Beim Verdacht eines Verstoßes, im Sinne des LkSG, kann dieser über einen systemisch gestützten Prozess gemeldet und bearbeitet werden, um angemessene Abstellmaßnahmen abzuleiten. Dies gilt auch für Hinweise Dritter.

Über folgenden Link des Dienstleisters EthicsPoint gelangen Sie direkt zum systemisch gestützten Beschwerdeverfahren, im Sinne des LkSG:

[EthicsPoint](#)

Die von Ihnen angegebenen Informationen werden von EthicsPoint an uns übermittelt, absolut vertraulich behandelt und auf Wunsch anonymisiert.

Siehe auch [EthicsPoint FAQ](#) für weitere Informationen.

## **Erwartung des Unternehmens gegenüber Beschäftigten, Vertragspartnern und mittelbaren Zulieferern**

GARDENA unterliegt als Teil der Husqvarna Group einheitlichen Gruppenrichtlinien. Dazu zählen unter anderem die Verhaltensgrundsätze der Husqvarna Group, die durch den Code of Conduct beschrieben und frei zugänglich sind, sowie der Supplier Code of Business Ethics. Zugriff zu diesen und weiterführenden Dokumenten erhalten Sie über den nachfolgenden Link:

[General requirements | Husqvarna Purchase \(husqvarnagroup.com\)](#)

Diese Dokumente sind das Fundament für die Art und Weise der Zusammenarbeit und gelten für alle Beschäftigte, Führungskräfte und Geschäftspartner gleichermaßen.

GARDENA erwartet, dass alle Lieferanten bei der Herstellung sowie dem Vertrieb von Produkten, Komponenten und Materialien alle geltenden internationalen und lokalen Gesetze, Regeln und Vorschriften einhalten.

## Human rights policy declaration, according to the German Supply Chain Due Diligence Act (LkSG)

*German version above*

---

### Content of the human rights strategy

GARDENA commits to respecting, protecting, and upholding the human rights of individuals. In doing so, GARDENA refers to the OECD Guidelines<sup>5</sup> for Multinational Enterprises, the Universal Declaration of Human Rights by the UN<sup>6</sup> and the ILO Declaration<sup>7</sup> on Fundamental Principles and Rights at Work.

GARDENA is committed to conducting business in an ethical and responsible manner. In the expansion of business activities and collaboration with suppliers, both domestically and internationally, it is crucial to uphold the global commitment to human rights, children rights, workplace practices, the environment and the safety of employees.

Effective January 1<sup>st</sup>, 2024, the German Supply Chain Due Diligence Act (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz or LkSG) will come into force for GARDENA, with its German business entity Gardena Manufacturing GmbH.

### Due diligence in compliance with the German Supply Chain Due Diligence Act (LkSG) – Risk Management Concept

Implementing due diligence in accordance with the German Supply Chain Due Diligence Act (LkSG), GARDENA has established a risk management system to timely identify, analyze, address, mitigate and monitor violations of human rights within the supply chain through risk analysis. In the first step, data from publications by human rights organizations, unions and research institutes are utilized. This is to evaluate the local human rights situation in the manufacturing countries and identifying commodity risks. The second step involves prioritizing potentially identified risks. Following this prioritization, the potential risks are further examined, addressed, and tracked through audits such as desktop audits or on-site full supplier sustainability audits (FSSA).

Particular risks in supply chains include human rights, children's rights, health and safety, freedom of association, the right to collective bargaining, working hours and conditions, as well as workplace discrimination.

---

<sup>5</sup> [OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen \(oecd-ilibrary.org\)](https://www.oecd-ilibrary.org/)

<sup>6</sup> [Allgemeine Erklärung der Menschenrechte - Vereinte Nationen - Regionales Informationszentrum für Westeuropa \(unric.org\)](https://www.unhcr.org/refugees-and-asylum-seekers/2018/12/15/allgemeine-erklarung-der-menschenrechte-vereinte-nationen-regionales-informationszentrum-fur-westeuropa-unric.org)

<sup>7</sup> [ERKLÄRUNG DER IAO ÜBER GRUNDLEGENDE PRINZIPIEN UND RECHTE BEI DER ARBEIT UND IHRE FOLGEMASSNAHMEN \(ilo.org\)](https://www.ilo.org/public/libdoc/iloorg/1998/0/1998001.pdf)

---

## **Implementation and Results of the LkSG Risk Analysis**

GARDENA conducts a comprehensive risk analysis of all direct suppliers. The analysis is carried out annually (in the first quarter and appropriately in accordance with § 3(2) LkSG), as well as on an ad-hoc basis (as required according to § 5(4) LkSG). Occasions for the necessity of an ad-hoc risk analysis include indications from the complaints procedure according to § 8 LkSG, as well as regional or country-specific changes with altered risk situations.

Within the risk analysis, risks (according to § 2(2) and 3) are identified, assessed, and if necessary, prioritized. With substantial knowledge, the risk analysis is expanded to sub-suppliers (indirect suppliers) in the supply chain.

Internal communication of risk analysis results to relevant stakeholders is ensured through existing reporting structures, of the internal quality management system. The detailed results of the 2024 risk analysis will be added to this statement according to applicable requirements for the LkSG reporting content and period, after completion and evaluation of the reporting period.

## **Due Diligence Measures**

Measures are taken to ensure or improve compliance with human rights and environmental protection within the supply chain. This includes GARDENA's commitment to influencing appropriate working conditions on-site. This is intended to be achieved through building long-term partnerships with suppliers and integrating more sustainability aspects into business processes. Additionally, conscious awareness of violations of these principles is supported through targeted training of employees (internally) and business partners (externally).

If a business partner does not comply with the principles mentioned here or other applicable laws or regulations, GARDENA will demand, support and evaluate appropriate corrective measures. Before, if necessary, terminating the business relationship as a last resort.

## **Complaints Procedure**

Ethical values and integrity are of utmost importance to GARDENA.

In the event of suspicion of a violation according to the LkSG, this can be reported and processed through a systemically supported process, in order to derive appropriate corrective measures. This applies to internal, external and third-party indications.

The LkSG complaint management procedure is supported by the external and independent service provider EthicsPoint.

You can access the systemically supported complaints procedure over the following link:

[EthicsPoint](#)

The information provided by you will be transmitted to us by EthicsPoint, treated confidentially, and anonymized upon request. Please see [EthicsPoint FAQ](#) for more information.

---

## **Company Expectations towards Employees, Business Partners, and Sub-Suppliers (Indirect Suppliers)**

Being a member of the Husqvarna Group, GARDENA adheres to Husqvarna Group's global group policies. These include, amongst others, the behavioral principles of the Husqvarna Group, described and freely accessible through the Code of Conduct, as well as the Supplier Code of Business Ethics. Access to these documents and additional information can be obtained over the following link:

[General requirements | Husqvarna Purchase \(husqvarnagroup.com\)](https://www.husqvarnagroup.com)

These documents form the foundation for the manner of collaboration and apply to all employees, executives, and business partners alike. GARDENA expects all suppliers to comply with all applicable international and local laws, rules, and regulations in the manufacturing and distribution of products, components, and materials.